

Zwischen Tradition und Aufbruch

Nach monatelangen Vorbereitungsarbeiten ist Anfang Juli das eigens für die Tessanda komponierte Musikstück «Minimal Minima» uraufgeführt worden. Zur grossen Freude aller haben sich viele Interessierte in der eindrücklichen, akustisch hervorragenden Heuscheune des Klosters St. Johann eingefunden. Zwei Konzerte, zwei Mal tosender Applaus.

Dabei waren die drei gespielten Kompositionen eine anspruchsvolle Kost. Die Musik wurde gespielt vom Ensemble «Kugelförmigkeit», das von der jungen, italienisch-deutschen Sängerin, Komponistin und Bandleaderin Francesca Gaza aus Basel geleitet wird.

Sie hat 15 hervorragende Musikerinnen und Musiker vereint, um ein neues Musikgenre zu schaffen: Jazzmusiker spielen mit Spezialisten für Alte Musik, klassische Instrumente treffen auf moderne. Tradition und Aufbruch werden gekonnt vereint, Grenzen werden mutig überschritten. Das fordert die Zuhörerinnen und Zuhörer, sich sowohl mit vertrauten wie auch mit unbekanntem Rhythmen und Klängen auseinanderzusetzen. Offen sein für Neues lautet die Devise.

Beeindruckt waren alle, mit welcher hoher Professionalität und tiefer Hingabe die Musikerinnen und Musiker gespielt haben, mit höchster Konzentration, Entschlossenheit und Präzision in jeder noch so kleinen Geste. So entsteht Weltmusik.

Die Komponistin

Helena Winkelman gilt als eine der vielseitigsten und interessantesten Musikerpersönlichkeiten der Schweiz. Neben ihrer vielfach ausgezeichneten Arbeit als Solistin und Kammermusikerin komponiert sie seit ihrem Studienjahr in New York (1998). Mittlerweile werden ihre Werke auf der Ganzen Welt gespielt.



Helena Winkelman



Francesca Gaza mit ihrem Ensemble „Kugelförmigkeit“

Entstehung und Realisation

Die faszinierende Idee, aus dem Klappern der Webstühle Musik zu machen, ist Margarit Jacobs zuzuschreiben. Es ist ihr ein grosses Anliegen, Kulturen, Menschen und Gedanken couragiert miteinander zu verbinden und so Neues entstehen zu lassen. Die Realisation des Musikprojekts ist massgeblich ihrer Familienstiftung Datio zu verdanken.

Zusammenarbeit mit SRG

Radio SRF 2 Kultur hat das Konzert aufgezeichnet. Es wird von diversen Radiostationen der Schweizer SRG ausgestrahlt und im SRG-Archiv zur Verfügung stehen. Mehr Informationen auf tessanda.ch.